

**EINLADUNG zur Service-Veranstaltung des Hamburger Bündnis für Wohnstifte
„Stadtnachverdichtung – Stiftungsgrundstücke und ihre Potenziale“**

am Mittwoch, 24. April 2024, 10.00-12.00 Uhr

im Amalie Sieveking-Saal (3.OG)

Alexanderstraße 28, 20099 Hamburg



**Die Teilnahme ist für Sie kostenfrei. Wir bitten um Anmeldung bis 17. April 2024
unter post@hamburger-wohnstifte.de**

Unsere Referent*innen sind:



Christian Marx hat am 1. September 2023 die Leitung des Referates „Wohnungsbaupotenziale- und Projektentwicklung, Agentur für Baugemeinschaften“ im Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung der BSW übernommen. Als ausgebildeter Stadtplaner arbeitete er in den letzten Jahren in verschiedenen Funktionen bei der Stadt Hamburg, unter anderem an der Entwicklung der Mitte Altona und zuletzt an der Planung zum Holstenareal im Bezirksamt Altona.



David Gripp ist Architekt und Stadtplaner im Amt für Wohnen Stadterneuerung und Bodenordnung der BSW in Hamburg. Als Referent in der Abteilung „Wohnen“ arbeitet er derzeit an der Flächensicherung zur Entwicklung von Wohnungsbaupotenzialen sowie der Stärkung von Kleingewerkschaften, genossenschaftsähnlichen Strukturen und sozialen Trägern, die sich in besonderer Weise dem sozial orientierten Wohnungsbau verpflichtet sehen. In diesem Rahmen unterstützt er die Koordinierungsstelle Hamburger Wohnstifte mit dem Ziel der Weiterentwicklung der Stiftungsbestände.

>>>

Unsere Referent*innen sind:



Pauline Kronenberg ist seit 01. Januar 2024 die Ansprechpartnerin in der Koordinierungsstelle für die Hamburger Wohnstifte in der BSW. Ziel der Koordinierungsstelle ist die Unterstützung der vielfältigen Hamburger Wohnstifte bei der Modernisierung und Erweiterung ihrer Bestände, um weiterhin langfristig preiswerten Wohnraum in der Stadt anbieten zu können. Das langjährige hohe Engagement der Wohnstifte und deren sozial nachhaltigen Stiftungszwecke sollen damit gestärkt werden.



Ute Groll ist Dipl.-Ing. Architektin, seit 2002 beruflich im Barrierefreien Bauen unterwegs. Privat ist sie seit vielen Jahren in verschiedenen Zusammenhängen bürgerschaftlich engagiert beziehungsweise ehrenamtlich tätig. Im Vorstand der Leja-Stiftung ist sie seit einem Jahr und mit an der Erstellung eines Gesamt-Entwicklungskonzepts beteiligt. Die Stiftung möchte barrierefreie Wohnungen, eventuell auch Service-Wohnen anbieten, um zu wachsen und zukunftsfest zu werden.



Jens Beck ist seit 2010 als Referent für Gartendenkmalpflege im Denkmalschutzamt Hamburg tätig. Davor hatte er ein eigenes Planungsbüro in Hannover mit dem Schwerpunkt Gartendenkmalpflege, zudem Lehraufträge an der TU Berlin und der HCU Hamburg, bearbeitete Forschungsprojekte und veröffentlichte zu Themen der Gartenkunst. 2007 Promotion zum Thema „Historische Gutsgärten im Elbe-Weser-Raum“. Beck studierte Architektur in Darmstadt und Landschafts- und Freiraumplanung in Hannover.